

	<p>Object: Schalenspießlaute</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Afrika</p> <p>Inventory number: III E 3874</p>
--	---

Description

Eine über der Öffnung des topfartigen Holzkorpus angepflochte Reptilhautmembran. Als Saitenträger ein gerader Rundholzstab mit einem langen, vorderständigen Wirbel. Die dicke, aus Pflanzenfasern gedrehte Saitenschnur ist um einen in der Querschnittsfläche des Spießendes steckenden Eisennagel geschlungen. Zusätzlich eine lose, um den Stab gewickelte Schnur. Unterhalb des Wirbels zwei auf der Halsrückseite eingeschnittene Kerben (wohl zur Versetzung einer Stimmsehlinge). Die Schalenwand trägt seitlich eine große, nahezu rechteckige Öffnung, der Schalenboden hingegen im Zentrum eine runde Öffnung mit erhabenem Rand sowie zwei zusätzliche Perforationen. Dort ein Schnurrest. Auf einigen Partien der Korpusaußenseite eine Ziernagelung.
aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Freiherr Albrecht von Bülow (1864 - 10.7.1892), Sammler

Moçambique (Land/Region)

Tanzania (Land/Region)

Malawi (Land/Region)

historische Bezeichnung: Njassa-Länder (See/Gebiet)

Basic data

Material/Technique:

Hals/Spiess/Korpus/Wirbel: Holz; Decke: Reptilhaut; Saiten: pflanzliches Material (gedreht); Dekor: Ziernagelung auf einem Teil der Korpusaußenseite

Measurements:

Länge x Breite x Höhe: 68,4 x 15,5 x 18,1 cm

Events

Created	When	
	Who	
	Where	Mozambique
Created	When	
	Who	
	Where	Tanzania
Created	When	
	Who	
	Where	Malawi
Collected	When	
	Who	Albrecht von Bülow (1864-1892)
	Where	

Keywords

- Schalenspießlaute